

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 252 (1973)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HEILUNGER Rheumasalbe

Fort mit Rheuma- und Arthritis-Schmerzen! HEILUNGER Rheumasalbe fördert die Durchblutung und hilft bei

- Arthritis, Ischias, Rheumatismus,
- Hexenschuss, Neuralgien,
- Muskelschmerzen, Gelenkrheuma.

Nur einreiben. Leichtes Röten der Haut ohne zu brennen. Dringt sofort ein und durchwärmt! Schmiert nicht, ist fast geruchlos! Auch für empfindliche Haut. **Grosse Tube Fr. 4.80.** Erhältlich in Drogerien und Apotheken. Postversand durch: THALER-APOTHEKE, 9000 St. Gallen.

HEILUNGER Rheumasalbe



Elektrowerkzeuge

in grösster Auswahl für

**Industrie Gewerbe
Hobby**

beziehen Sie beim Fachmann

Motorenwicklerei

Robert Hunziker AG

Haggenstrasse 27

9014 St.Gallen-Bruggen

Telefon 071 27 24 57

deutung ist dabei der Standort der Schutzsuchenden. Etwa 25 Prozent der Unfälle entfallen auf den Aufenthalt unter Bäumen. Weitere 25 Prozent der Blitz-Unfälle treffen Personen und Tiere im freien Gelände; etwa 11 Prozent wurden auf Wegen und Straßen vom Blitze getroffen; unbekannt blieben etwa 20 Prozent aller Unfälle.

Seit langem ist schon bekannt, daß gewisse Baumarten gegenüber anderen häufiger vom Blitz getroffen werden. Außer den Fichten und Lärchen ist besonders die **Eiche** ein sehr häufig vom Blitz heimgesuchter Baum, weshalb sie beispielsweise wohl nicht zu Unrecht auch im grauen Altertum dem Donnergott Donar geweiht wurde! Diese Tatsache findet außer dem durch das eingangs angeführte Beispiel auch durch die zahlreichen Aufzeichnungen der Förster eine Bestätigung sowie durch die alljährlich wiederkehrenden Meldungen von Blitzeinschlägen in solche Bäume.

In einer ganzen Reihe von Kantonen wurden nach den angestellten, zum Teil sogar recht umfangreichen Berechnungen innerhalb eines Zeitraumes von nur 6 Jahren 90 Eichen, 82 Fichten, 77 Lärchen, 18 Tannen, 15 Föhren, 13 Buchen und 3 Birken vom Blitz getroffen. Da nun gerade die Eiche in den in Betracht gezogenen Gebieten nur einen verhältnismäßig kleinen Teil der Waldfläche unseres Landes bildet, so stellt sich bei genauerer Berechnung heraus, daß die Eiche rund 100 mal häufiger vom Wetterstrahl getroffen wird, als beispielsweise die Buche, während sonderbarerweise kein einziger Bericht über Blitzeinschläge in Erlen vorliegt!

Die Pappel ist noch weit seltener als die Eiche in der Schweiz anzutreffen; dennoch kamen 43 Blitzeinschläge in Pappelbäume vor, so daß auch diese einen höchst blitzgefährdeten Baum darstellt, ja die äußerst «gefährliche», bzw. gefährdete Eiche in dieser Beziehung wohl noch übertrifft.

Die Statistik, der wir diese Angaben entnehmen, weist allerdings zum Schluß nachdrücklich darauf hin, daß **kein Baum** eine absolute Sicherheit vor Blitzschlag gewährt, sondern daß sich diese Feststellungen nur auf die unterschiedliche Blitzgefahr beziehen, die zu kennen trotzdem sehr wichtig ist!